

# Mit-Streiter gesucht

Recht haben und recht bekommen – das ist oft zweierlei. Versicherungen versprechen finanziellen Schutz. Doch die Deckung ist lückenhaft. Die besten **Rechtsschutzpolicen** im Test VON ERHARD DRENGEMANN

**R**und 220 000 Plätze in Kindergärten und Kindertagesstätten fehlen. So hat es das Statistische Bundesamt festgestellt. Zur Erinnerung: Das „Kita-Gesetz“, das einen Rechtsanspruch auf Betreuung auch für unter dreijährige Kinder manifestiert, wurde 2008 vom Bundestag beschlossen. Seitdem war eigentlich Zeit genug, um junge Menschen für Erziehungsberufe zu begeistern. Trotzdem ist die Not groß. Und die Schuld am Kita-GAU schieben sich Bund und Kommunen gegenseitig zu. Nun wird beispielsweise überlegt, den Rechtsanspruch auf über Zweijährige zu beschränken.

Ein klarer Gesetzesverstoß, der Eltern auf die Barrikaden treibt. Viele Experten rechnen damit, dass eine Prozesslawine auf die Kommunen zurollen wird. Gut, wenn die Kläger dann eine Rechtsschutzversicherung haben – am besten mit Familienrechtsschutz.

Denn wie solche Verfahren ausgehen, kann niemand mit Gewissheit vorhersehen. Wer eine Rechtsschutzversicherung hat, gewinnt damit zwar noch lange keinen Prozess. Aber eine solche Police kann das Kostenrisiko begrenzen – und im günstigsten Fall ganz übernehmen. Ob und in welchem Rahmen, steht in den allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der Anbieter. Das Kleingedruckte bildet die Grundlage für alle Leistungen, zu denen der Versicherer verpflichtet ist. Da zeigen sich schnell Lücken. Risiken wie Familien-, Erbrechts- oder Immobilienstreitigkeiten sind generell vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

Aber auch in den übrigen Bereichen gibt es in den Details große Unterschiede. Immerhin haben sich die rund 40 Rechtsschutzversicherer, die am deutschen Markt tätig sind, auf einige Standardpakete geeinigt und diese in den

allgemeinen Rechtsschutzbedingungen (ARB) dargelegt:

**Verkehrsrechtsschutz** hilft, Schadenersatzforderungen durchzusetzen, und kommt für Kosten in Strafverfahren, bei Führerschein-, Kfz-Steuer- und Vertragsstreitigkeiten auf. Er ist für Autofahrer sinnvoll, die oft ohne Vollkasko oder Schutzbrief im Ausland unterwegs sind.

**Vertrags- oder Privatrechtsschutz** gilt sowohl für den Ehepartner als auch für unverheiratete Kinder bis zum 25. Lebensjahr, wenn diese noch in der Ausbildung sind. Der Schutz umfasst Auseinandersetzungen um Schadenersatzansprüche, Straf- und Bußgeldverfahren, arbeitsrechtliche Konflikte, Streitigkeiten bei Kauf- und Reparaturverträgen sowie im Verwaltungs-, Steuer- und/oder Sozialrecht.

**Breit angelegter Test.** Euro hat die beliebteste Form von Rechtsschutzpolicen – das Paket aus Privat- und Verkehrsrechtsschutz – getestet, aber auch andere Risiken nicht außer Acht gelassen. Doch hier wird es schnell dünn: Wirklich teure Risiken sind selten abgedeckt. So zeigen sich Versicherer knauserig, wenn Streitigkeiten wegen Falschberatung bei Kapitalanlagen anstehen. Einige Anbieter übernehmen die Kosten für Auseinandersetzungen um Bankspargpläne und Riester-Policen. Hier ist das Risiko verschwindend gering, aber der Werbeeffect nicht zu unterschätzen. Für Euro zählte die gesamte Kapitalanlagepalette.

Am häufigsten wird jedoch um andere Themen gestritten. „Klagen rund um Auto- oder Arbeitsunfälle, Erwerbsunfähigkeit, Schadenersatzansprüche oder Streitigkeiten mit Versicherungen kommen regelmäßig vor“, sagt Jan Vaterrodt, Sprecher von Roland Rechtsschutz. Arbeitsrechtliche Streitigkeiten dagegen häufen sich vor allem in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Fakt ist, dass die Gebühren für Anwälte und Gerichte steigen. Welche Kosten entstehen können, zeigt ein Beispiel aus dem Arbeitsrecht: Bei einem Durchschnittsverdienst von 2500 Euro im Monat ergibt sich in der Regel ein Streitwert von 7500 Euro und damit ein Kostenrisiko von mindestens 2997 Euro im erstinstanzlichen Verfahren, wenn Kläger und Beklagte jeweils einen Anwalt beauftragen und die Gerichts- sowie Auslagenkosten eingerechnet werden. Geht der Streit in die Berufung, sind fast 6500 Euro zu veranschlagen (vgl. Tabelle unten). In einem Strafrechtsfall sieht es nicht viel günstiger aus. Die Jahresprämien von 150 bis 500 Euro, die von den Versicherern verlangt werden (vgl. Tabelle Seite 104), also gut angelegtes Geld, wenn es zum Ernstfall kommt.

**Preis und Leistung zählen.** Wichtiger als die Prämie ist aber ein gutes und auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Leistungspaket. Deshalb zählten beim Euro-Versicherungsvergleich Preis und Leistung. Die Auswertung garantiert aber keine stabilen Prämien und/oder langjährige Bindung an den ausgesuchten Versicherer.

Denn Zeit spielt vor Gericht eine große Rolle. Diese Erfahrung werden wohl auch Eltern machen müssen, die auf einen Betreuungsplatz klagen. Richter können nicht zu schnellerem und vorausschauendem Arbeiten gezwungen werden – genauso wenig wie Politiker.

## Recht und teuer

Durchschnittliche Prozesskosten in €\*

Streitwert	Anwaltsgebühren	Auslagenpauschalen	Umsatzsteuer	Gerichtskosten	Summe
<b>Erstinstanzliches Verfahren</b>					
1500	525	40	107	195	<b>867</b>
10000	2430	40	469	588	<b>3527</b>
100000	6770	40	1294	2568	<b>10672</b>
250000	10260	40	1957	5268	<b>17525</b>
<b>Zweitinstanzliches/Berufungsverfahren</b>					
1500	588	40	119	260	<b>1007</b>
10000	2722	40	525	784	<b>4070</b>
100000	7582	40	1448	3424	<b>12495</b>
250000	11491	40	2191	7024	<b>20746</b>
<b>Beide Verfahren zusammen</b>					
1500	1113	80	227	455	<b>1875</b>
10000	5152	80	994	1372	<b>7598</b>
100000	14352	80	2742	5992	<b>23167</b>
250000	21751	80	4148	12292	<b>38271</b>

\*Beträge gerundet; alle Angaben o. Gewähr; Quelle: Disqué

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
Versicherungsvergleiche haben es in sich. Das zeigt die Informationsflut in der Tabelle ebenso wie die Erläuterungen. So kamen im Rahmen des Euro-Checks 38 Leistungskriterien auf den Prüfstand. Bei deren Bewertung waren die Aussagen in den allgemeinen Versicherungsbedingungen der Maßstab. Bei Leistung wurde grundsätzlich eine „1“, bei Nichtleistung eine „0“ vergeben. Bei einigen Kriterien gab es abweichende Wertungen: Bei den Merkmalen 1, 5, 11 und 37 (siehe Tabelle) richtete sich die Punktzahl nach der Höhe der ersetzbaren Kosten (Beispiel: 500 € = 500/1000 = 0,5; bei den Merkmalen 7, 8, 23 sowie 32 wurde mit dem Höchstwert, dividiert durch 100 000 bzw. 10 000 000 gerechnet). Bei Merkmal 14 gab es eine „1“, wenn Leistungen nach der Gebührenordnung für Rechtsanwälte abgerechnet werden können. Erhält man nur dann die volle Leistung, wenn der Versicherte einen vom Versicherer benannten Anwalt nimmt, gab es 0,5. Bei den Merkmalen 20 und 33 wurde durch 10 000 geteilt. Bei 26 gab es die 1, wenn auch Inlandsreisen abgedeckt sind, ansonsten 0,5. Bei 36 wurde nach der Zahl der übernommenen Vollstreckungsmaßnahmen differenziert. Für drei wurde eine „1“, für vier erstattungsfähige Merkmale ein Zuschlag von 0,25 Punkten vergeben. Die Werte werden mit Faktoren – je nach wirtschaftlichem Risiko – gewichtet. Das Resultat aus Leistungspunkt und Gewichtung ergibt den Leistungsteilwert, die Summe der einzelnen Teilwerte den Leistungsgesamtwert. Für die Euro-VersicherungsNote wird die Leistung dann in Relation zum Beitrag gesetzt.

**Generelle Voraussetzungen:**  
Musterfall: Versicherungsnehmer, geboren am 10.4.1970, Arbeitnehmer (nicht im öffentlichen Dienst); Selbstbeteiligung: ohne/bis 150 €/jährlich; Versicherungsbeginn: 16.11.12; Zahlungsweise: jährlich. Gewünschte Leistungen: Privat-, Berufs- und Verkehrsrechtsschutz. Deckungssumme: mindestens 200 000 €, Lebenspartner ist beitragsfrei mitversichert.

## Die Top-Tarife

Die zehn besten Offerten nach dem Euro-Preis-Leistungs-Check

Gesellschaft	Tarif	DS in €	Prämie p. a. in €	Preis-rating	1	2	3	4	5	6	7	8	9
					Arbeits-RS/Aufhebungsverträge	Arbeits-RS bei angedrohter Kündigung	Beitragsfreistellung bei Arbeitslosigkeit	Beratung bei Familien-/Erbrechtsfällen	Betreuungsverfahren	Datenrechtsschutz	DS für Darlehen/Strafkautionen	DS je Rechtschutzfall	Degressive Selbstbeteiligung
<b>Deurag</b>	M-Aktiv	unbegr.	236,55	*****	0	1	1	1	0	0	3,25	1,5	0
<b>die Bayerische</b>	Komfort-Schutz	unbegr.	321,57	***	1	1	0	1	0	0	2	1,5	0
<b>Auxilia</b>	Tarif 01/2012 – inkl. Clubleist.	unbegr.	346,00	***	0	0	0,1	1	1,5	0	3,25	1,5	0
<b>WGV</b>	OPTIMAL <sup>1</sup>	1 Mio.	284,90	****	0,5	0	1	1	1	0	1,5	1	0
<b>D.A.S.</b>	Premium-Rechtsschutz	unbegr.	406,74	*	1	0	0	1	1	0	3,25	1,5	0
<b>Allrecht</b>	Tarif 2010	unbegr.	347,49	***	1,25	0	0	1	1	0	2	1,5	0
<b>Concordia</b>	Tarif 10/2011 mit Zusatzleist.	500 000	331,00	***	0,75	0,75	0	1	0,75	0	1	0,5	0
<b>NRV<sup>2</sup></b>	NRV 2011 <sup>3</sup>	unbegr.	439,94	*	1	0	0	1	0	0	3	1,5	0
<b>Continentale</b>	ConJure XL	unbegr.	327,43	***	0	0	0	1	0	0	3,25	1,5	0
<b>Allrecht</b>	Tarif 2010 mit SSR	unbegr.	400,95	*	1,25	0	0	1	1	0	2	1,5	0
<b>Deurag</b>	Tarif 2011 – Vario	unbegr.	173,85	*****	0	1	1	1	0	0	3,25	1,5	0
<b>WGV</b>	OPTIMAL <sup>1</sup>	1 Mio.	189,20	*****	0,5	0	0	1	1	0	1,5	1	1
<b>die Bayerische</b>	Komfort-Schutz	unbegr.	229,69	****	1	0	0	1	0	0	2	1,5	1
<b>Auxilia</b>	Tarif 01/2012 – inkl. Clubleist.	unbegr.	233,00	****	0	0	1	1	1,5	0	3,25	1,5	0
<b>HUK24</b>	Tarif 10/2011 mit RS Plus	1 Mio.	211,36	****	0,5	0	0	1	1	0	1	1	1
<b>ARAG</b>	Top-Individual RS-Tarif 2008M	unbegr.	203,55	****	0	0	0	1	0	0	1	1,5	0
<b>Allrecht</b>	Tarif 2010	unbegr.	257,40	***	1,25	0	0	1	1	0	2	1,5	0
<b>ARAG</b>	Aktiv-Rechtsschutz Komfort	unbegr.	244,13	****	1	0	0	1	1	0	2	1,5	0
<b>D.A.S.</b>	Premium-Rechtsschutz	unbegr.	306,78	**	1	0	0	1	1	0	3,25	1,5	1
<b>HUK24</b>	Tarif 10/2011	1 Mio.	182,36	*****	0,5	0	0	1	0	0	1	1	1

Stichtag: 9.11.12; Abkürzungen: unbegr. = unbegrenzt, RS = Rechtsschutz, DS = Deckungssumme, SB = Selbstbehalt; <sup>1</sup>(ARB 2012 Form-Nr. 18/2012);

### Die Leistungspunkte im Überblick:

- 1 Arbeitsrechtsschutz/Aufhebungsverträge** Bei Kündigungen werden oft Aufhebungsverträge geschlossen. Nur wenige Versicherer erstatten auch in einem solchen Fall die Streitkosten (Gewichtungsfaktor = 0,5).
- 2 Arbeitsrechtsschutz bei angedrohter Kündigung** Einige Policen greifen schon vor der Kündigung (0,4).
- 3 Beitragsfreistellung bei Arbeitslosigkeit** Vorsicht: Bei einigen ruht dann auch der Rechtsschutz (0,1).
- 4 Beratung bei Familien-/Erbrechtsangelegenheiten** Bei diesen Rechtsgebieten zahlen Versicherer immerhin eine juristische Erstberatung (0,2).
- 5 Betreuungsverfahren** Einige Versicherer zahlen fachliche Hilfe (0,1).
- 6 Datenrechtsschutz** (0,1).
- 7 Deckungssumme (DS) Darlehen/Strafkaution** Einige Anleger stellen die Kaution bei Strafverfahren (0,1).
- 8 Deckungssumme je Rechtschutzfall** Je höher desto besser (0,1).

### 9 Degressive Selbstbeteiligung (SB)

Die Höhe der Selbstbeteiligung sinkt dabei nach Anzahl der leistungsfrei gebliebenen Jahre (0,1).

### 10 Ohne Beschränkung des Eintrittsalters

Gut, wenn ein Versicherer keine solche Restriktionen hat (0,1).

### 11 Erweiterter Beratungsrechtsschutz Erbrecht

Gerade für die Regelung künftiger Erbrechtsangelegenheiten empfiehlt sich ein entsprechender Leistungseinschluss (0,2).

### 12 Fahrradfahrer-Rechtsschutz

(0,1).

### 13 Fahrzeuge und volljährige Kinder

Sind Kinder im Haushalt, die über ein eigenes Fahrzeug verfügen, sollte dieses Nutzungsrisiko durch die Police abgedeckt sein (0,1).

### 14 Freie Wahl des Anwalts

Ein vom Versicherer vorgeschriebener Anwalt muss aber nicht schlecht sein (0,2).

### 15 Fußgänger-Rechtsschutz

(0,1).

### 16 24-Stunden-Schadenhotline

(0,2).

### 17 Kosten für Schiedsverfahren

Sinnvoll bei Streit mit Nachbarn (0,1).

Ohne Beschränkung des Eintrittsalters	Erweiterter Beratungs-RS Ebrecht	Fahradfahrer-Rechtsschutz	Fahrzeuge und volljährige Kinder	Freie Wahl des Rechtsanwalts	Fußgänger-Rechtsschutz	24-Stunden-Schadenhotline	Kosten für Schiedsverfahren	Kostenlose telefonische Erstberatung	Mediations-Rechtsschutz	Nebenverdienste	Opferrechtsschutz	Ordnungswidrigkeiten	Privater Internet-RS	RS Ehesachen	RS Unterhaltssachen	Reisekosten/Gericht	SB-Verzicht (Erstberatung)	Kein Selbstbehalt im Schadenfall	Sozial-RS im Widerspruchsverfahren	Steuer-RS im Widerspruchsverfahren	Ohne Streitwertbeschränkung	Kosten im Ausland	Vertragsrecht bei Kapitalanlagen	RS bei Halte-/Parkverstößen	Verwaltungsgerichts-RS	Vollstreckungsmaßnahmen	Vorsorgeverfügungen	Wartezeitenverzicht	Summe <sup>4</sup>	LR <sup>5</sup>	PLR <sup>6</sup>	€uro Note								
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38												
<b>Tarife ohne Selbstbehalt</b>																																								
1	0	1	1	1	1	1	1	1	0,5	0	1	1	3	0,25	0,25	0,5	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0,5	1	4,18	****	56,66	1
1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	3	0	1	0,5	0	1	1	0	1	1	0,25	0	1	1,25	1	1	5,23	****	61,54	2								
1	1,5	1	1	1	1	1	1	1	0,5	2,5	1	1	3	0,25	0,25	0,5	1	1	1	0	1	3	0,25	0	1	1	0	1	4,84	****	71,56	2								
1	1	0	1	1	0	1	1	0,5	1	1	1	1	0	0	0,5	1	1	1	0	1	1	0,5	0	1	1	0,25	0	3,83	****	74,48	2									
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1,75	1	1	1	0	0,5	1	1	1	0	0,5	1	1	2	0	1	1	0,5	1	5,10	****	79,75	2								
1	0,75	1	1	1	1	1	1	1	0,5	2,5	1	1	1	0	0,5	0	1	1	0	1	1	1	0	0	1	1	0,5	1	4,33	****	80,35	3								
1	0,75	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1,55	0	0,5	0	1	0	0	1	1,55	0,25	1	1	1	0	1	4,01	****	82,54	3									
1	0,5	1	1	1	1	0	1	1	1	2,5	1	1	3	0	0,5	0	1	1	0	1	3	1,5	0	1	1	0	1	5,05	****	87,12	3									
1	0	1	1	1	1	0	1	1	0	1	1	1	3	0	0,5	0	1	0	0	1	1	1,5	0	1	1	0	1	3,63	****	90,33	3									
1	0,75	1	1	1	1	1	1	1	0,5	2,5	1	1	1	0	0,5	0	1	1	0	1	1	0	0	1	1	0,5	1	4,33	****	92,71	3									
<b>Tarife mit 150 € Selbstbehalt</b>																																								
1	0	1	1	0,5	1	1	1	1	0,5	0	1	1	3	0,25	0,25	0,5	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0,5	1	3,68	***	47,31	1								
1	1	1	1	1	1	0	1	1	0,5	1	1	1	1	0	0,5	1	0,5	1	1	1	1	0,5	0	1	1	0,25	0	3,98	***	47,60	1									
1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	3	0	1	0,5	1	0	1	0	1	1	0,25	0,5	1	1,25	1	4,78	****	48,10	1									
1	1,5	1	1	1	1	1	1	1	0,5	2,5	1	1	3	0,25	0,25	0,5	1	0	1	0	1	3	0,25	0	1	1	0	4,63	****	50,38	1									
1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0,6	1	1	1	0	0,5	1	0,5	1	1	1	1	1	0,5	0	1	1	0,25	0	4,04	****	52,38	1								
1	0,25	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	0,5	1	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	0	3,35	**	60,76	2									
1	0,75	1	1	0,5	1	1	1	1	0,5	2,5	1	1	1	0	0,5	0	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	0,5	1	4,23	****	60,92	2								
1	0,25	1	1	1	1	1	1	1	0,5	0	1	1	1	0	0,5	1	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1	0,25	1	3,93	***	62,20	2								
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1,75	1	1	1	0	0,5	1	0	1	0	0,5	1	2	0	1	1	0,5	1	4,90	****	62,61	2									
1	0	1	1	1	1	1	1	0	0,5	0,6	1	1	1	0	0,5	1	0,5	0	0,1	1	1	1	0	0	1	1	0	2,89	*	63,10	2									

<sup>2</sup>Die VHV bietet einen analogen Tarif an; <sup>3</sup>Plus mit XXL-Baustein; <sup>4</sup>der Leistungspunkte (gewichtet); <sup>5</sup>Leistungsrating; <sup>6</sup>Preis-Leistungs-Rating; Quelle: Rohdaten: transpara.de, Bewertung: €uro; alle Angaben ohne Gewähr

**18 Kostenlose telefonische Erstberatung durch juristisch geschultes Personal (0,2).**

**19 Mediations-Rechtsschutz** Hierbei soll durch Gespräche ein Ausgleich gefunden werden (0,3).

**20 Nebenverdienste** schützt bei Streit mit dem ersten Arbeitgeber (0,1).

**21 Opferrechtsschutz** hilft im Streit um Schadenersatz (0,1).

**22 Ordnungswidrigkeiten (0,1).**

**23 Privater Internetrechtsschutz** sollte inzwischen Standard sein (0,1).

**24 Rechtsschutz Ehesachen** Einige Anbieter übernehmen zumindest die Kosten für die Mediation (0,5).

**25 Rechtsschutz Unterhaltssachen** Einige Versicherer sehen hier zumindest eine Teilleistung vor (0,5).

**26 Reisekosten/Gericht** Einige Versicherer erstatten die Reisekosten zu Terminen bei fernen Gerichten (0,1).

**27 SB-Verzicht bei Erstberatung (0,1).**

**28 Kein Selbstbehalt im Schadenfall (0,3).**

**29 Sozialrechtsschutz im Widerspruchsverfahren** Hier zahlen manche Anbieter schon im vorgerichtlichen Widerspruchsverfahren (0,2).

**30 Steuerrechtsschutz im Widerspruchsverfahren** vgl. 29 (0,3).

**31 Ohne Streitwertbeschränkung (0,1).**

**32 Kosten im Ausland (0,1).**

**33 Vertragsrecht bei Kapitalanlagen**

Ein echtes Leistungsplus (0,4).

**34 Rechtsschutz bei Halte-/Parkverstößen (0,1).**

**35 Verwaltungsgerichts-Rechtsschutz (0,1).**

**36 Vollstreckungsmaßnahmen** Schützt im Streit mit Gerichtsvollziehern (0,1).

**37 Vorsorgeverfügungen (0,1).**

**38 Wartezeitenverzicht (0,1).**



### Die VersicherungsNote

ist ein Preis-Leistungs-Rating, bezogen auf den Monatsbeitrag. Um den Einfluss der Selbstbeteiligung auf das Ergebnis hervorzuheben, wurden zwei Kategorien gebildet. Für das Preisrating wurde nach dem Jahresbeitrag sortiert. Beim Preisrating ergibt sich folgendes Schema (Tarife ohne/mit Selbstbeteiligung):  
 \*\*\*\*\* = <250/200; \*\*\*\* = <300/250;  
 \*\*\* = <350/300; \*\* = <400/350;  
 \* = <450/400; - = <500/450;  
 - - = >500/450.

Beim Leistungsrating wurde die Summe der Leistungspunkte nach Gewichtung als Maßstab ausgewiesen:  
 \*\*\*\*\* = >5; \*\*\*\* = >4; \*\*\* = >3,5; \*\* = >3;  
 \* = >2,5; - = >2; - - = <2.  
 Aus der Quote von Vergleichsbeitrag und Leistungspunkten ergibt sich die Bewertungszahl für die €uro-Versicherungsnote.  
 „1“ (bestes Preis-Leistungs-Verhältnis) bis „6“ (schlechtestes Preis-Leistungs-Verhältnis):  
 1 = <60; 2 = >60 und <80; 3 = >80 und <100; 4 = >100 und <120; 5 = >120 und <140; 6 = >140 und <160.